

Basel, den 25. Januar 2011

## **Jahresbericht 2010**

### **Lehre**

Unsere diesjährige Exkursion (6. – 16. Mai 2010) führte uns – mit Mietwagen ab Bologna – nach Etrurien. Die Exkursion wurde von Dr. des. Matthias Grawehr organisiert, der unterwegs von Frau Dr. des. Marianne Mathys unterstützt wurde. Insgesamt haben 9 Studierende an der Exkursion teilgenommen. Höhepunkte gab es viele, erwähnt sei beispielhaft der Besuch der reich bemalten Gräber von Tarquinia, von denen uns einige der bedeutendsten auf besonderen Wunsch zugänglich gemacht wurden. Ebenfalls in Tarquinia ereignete sich allerdings auch der Tiefpunkt der Reise, wurden unsere beiden Mietwagen doch während des Besuchs des archäologischen Geländes aufgebrochen und ausgegräbt ... In Vetulonia wurden wir von Frau lic.phil. Camilla Colombi geführt, die zu dieser Zeit als Mitglied des Schweizer Instituts in Rom weilte.

Den Lehrauftrag des Archäologischen Seminars haben wahrgenommen im FS: Frau Dr. Kristine Gex, Lausanne, mit einer Übung im Basler Antikenmuseum zum Thema “Attische Keramik: eine praktische Einführung” und im HS Herr Dr. Markus Peter, Römerstadt Augusta Raurica, mit einer Übung “Der Kaiser in der Hand - Einführung in die Numismatik der römischen Kaiserzeit“. Beide Veranstaltungen waren mit ca. 15 studentischen Teilnehmenden sehr gut besucht.

Wie in jedem Jahr haben Basler Studierende auch 2010 diverse Ausgrabungspraktika im Ausland besucht: u.a. in Eretria, Delphi/Khirra, Milet, Francavilla Marittima, Sheyzar/Syrien.

### **Administration**

Das vergangene Jahr war durch den Zusammenschluss der Basler Altertumswissenschaften im neuen DAW am Petersgraben 51 geprägt. Bereits im Vorfeld des eigentlichen Umzugs, der am 5. Juli 2010 stattfand, liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Im Mittelpunkt stand dabei die Bibliothek. Die Bücherbestände mussten mit Barcodes für das künftige Ausleihsystem am neuen Standort versehen werden, die UB-Bestände wurden auf Publikationen durchgesehen, die aus konservatorischen Gründen in der UB belassen wurden und solche, die trotz ihres Alters mit in den Rosshof transferiert wurden etc. Die Leitung der Bibliothekszusammenführung oblag Herrn Dr. Daniel Keller, der seit dem 1. April als Verantwortlicher Bibliothekar die neue Bibliothek Altertumswissenschaften leitet. Unterstützt wurde Herr Keller von Hilfsassistenten, die für den Umzug temporär angestellt werden konnten.

Die EDV-Belange des Seminars wurden auch in diesem Jahr von Herrn Jared Hevi betreut, der gleichzeitig als CV des Ägyptologischen Seminars tätig ist. Seine Anstellung wurde bis zum 31. Januar 2011 verlängert. Ab diesem Zeitpunkt übernimmt neu das EDV-Team des URZ den IT-Support der Basler Altertumswissenschaften.

Frau lic.phil. Annegret Schneider koordinierte gemeinsam mit Herrn Dr. des. Matthias Grawehr den erfolgreichen Umzug des Seminars am 5. Juli 2010.

## **Sonstiges**

### Jubiläumsfest der Universität

Das Archäologische Seminar hat sich an an der 550-Jahre-Feier der Universität Basel mit folgenden Beiträgen beteiligt:

Markt des Wissens in Liestal: Orakel in der Antike

Fest der Wissenschaft in Basel: Ausstellung "Kuba und die Klassische Antike" in der Skulpturhalle Basel (Vernissage und Führungen)

Frau lic.phil. Annegret Schneider hat den gemeinsamen Auftritt der Archäologischen Institute der Universität und der Archäologischen Institutionen der Region an den beiden oben genannten Anlässen koordiniert.

### Bilddatenbank EasyDB

Zum 1.1.2010 konnte Herr dipl. phil. II Daniel Schuhmann als Leiter des Digitalisierungsprojekts angestellt werden (30%). Unter seiner Federführung hat das Projekt im vergangen Jahr konkrete Formen angenommen und kann bereits einen respektablen Bilderbestand vorweisen. Bei seinen Arbeiten wird Herr Schuhmann von mehreren Hilfsassistenten unterstützt.

## **Forschung**

### Forschungstätigkeit im Ausland:

Projekte s. Forschungsdatenbank

### Publikationen

M. Guggisberg -> s. Forschungsdatenbank

### Vorträge

M. Guggisberg -> s. Forschungsdatenbank

Die Publikationen von Mitarbeitenden des Seminars können dort in der Datenbank nicht aufgeführt werden, ebensowenig die Vorträge.